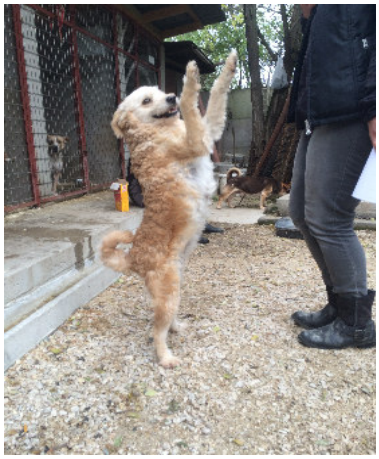
Reisebericht 22.-25.10.2015 oder Joszefs erste Ungarnfahrt

Donnerstag Abend haben wir uns am Abholerstübchen in Benthe getroffen. Alle Spenden waren schon verladen und so konnten wir nach Nudelsalat und Frikadellen schnell los. Für den Transporter Joszef war es die erste Fahrt nach Ungarn, genauso wie für mich. Janosch, der aufgrund seines Alters in Rente gegangen ist wünschte uns noch eine gute Fahrt ;-)

Es ging quer durch Deutschland, über Tschechien, die Slowakei in Richtung Ungarn. Dort sind wir erstmal einkaufen gegangen um zu frühstücken, denn mittlerweile war es Morgen. Am Tierheim angekommen konnte sich Joszef erstmal von seiner ersten langen Ungarnfahrt ausruhen und wir konnten gleich zu den Hunden.

Sie begrüßten uns sehr herzlich mit lautem Gebell ;-))) Einige Hunde konnten wir dann auch schon im Hof kennen lernen und es war schön zu sehen wie zutraulich alle waren.
Zum Beispiel Saci, die direkt Männchen machte um Leckerlies zu bekommen:



Oder Pirella, die gern auf dem Arm gekuschelt hat und wenn man sie runter setzen wollte, einem auf den Rücken sprang ;-)

Und die liebe Dexi, die an Demodex leidet. Ihre Behandlung schlägt gut an und ihr Fell wächst schon wieder:

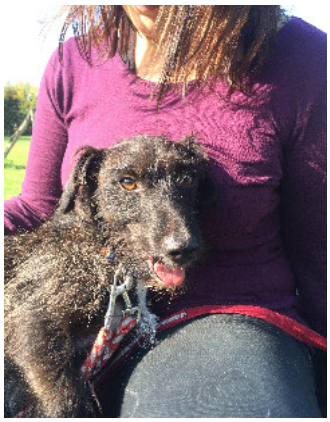
Mittags luden wir dann die Spenden aus Joszef in das Lager beim Tierheim. Wahnsinn wie viele es waren. Über Futter, Leckerlies, Decken, Körbchen, medizinische Utensilien war alles dabei. Vielen Dank an die großzügigen Spender :-)

Anschließend haben wir 16 Boxen für die reisenden Hunde zusammen gebaut, in Joszef verbaut und fest gezurrt. Das war keine leichte Aufgabe, denn jede Hundebox muss sicher stehen, damit alle Hunde wohlbehalten ihren Weg ins neue Leben antreten können.

Das alles wurde von den dort lebenden Katzen beobachtet :-)

Abends waren wir dann mit Andrea, ihrer Tochter Nikolett und ihrem Sohn Essen in einem Restaurant. Danach fielen wir alle ins Bett. Endlich schlafen ;-)

Am nächsten Morgen ging es wieder ins Tierheim um neue Fotos und Videos von den Hunden zu machen. Teilweise sind wir dafür in die Zwinger gegangen, was problemlos ging und manche Hunde konnten wir auch mit auf die Wiese nehmen, die an das Tierheim grenzt. Wir konnten die Hunde streicheln, sehen wie sie an der Leine laufen, Katzentests machen und ein wenig mit ihnen spielen. Das machte natürlich riesigen Spaß. Hier ein kleiner Auszug:



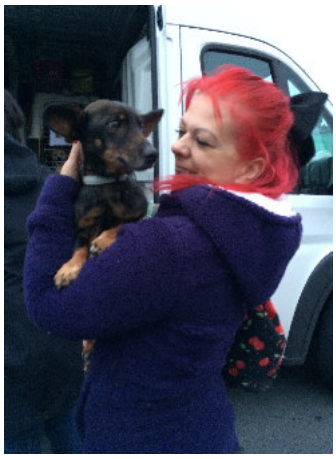
Mittags trafen wir uns mit Andrea um alle Papiere für die 16 reisenden Hunde fertig zu machen und um alle Spendengelder zu überreichen. Ich finde es toll wie groß die Spendenbereitschaft ist. Danke schön!

Andrea ist eine sehr engagierte Frau, die mit viel Herzblut alles für die Hunde macht, damit sie ihre Zeit im Tierheim so angenehm haben wie möglich. Ein ganz großes Dankeschön auch an sie an dieser Stelle.

Abends wurden dann alle 16 reisenden Hunde von Andrea und ihrer Tochter Nikolett im Laufschritt aus dem Tierheim in den Transporter gebracht. Das ging erstaunlicherweise sehr gut. Die Hunde kamen schnell zur Ruhe und haben ihre Reise nach Deutschland schlafend verbracht.

Unser erster Zwischenstopp war in Donautal Ost. Dort stieg Kenny aus und wurde herzlich von Frauchen und Herrchen in Empfang genommen.

Weiter ging es Richtung Gramschatzer Wald. An dem Autohof warteten sehnsüchtig die neuen Besitzer von Habi, Leo und Kücsök.



Unser letzter Zwischenstopp war beim Autohof Malsfeld, wo Mea und Esko gespannt erwartet wurden.

Dann fuhren wir mit Joszef die letzten Kilometer Richtung Hannover/ Benthe. Dort stiegen Ailie, Buckó, Boomer, Ennie, Yassah, Nara, Liza, Linus, Gaston und Bijou aus und wurden herzlich empfangen. Die erste Ungarnfahrt für Jozsef und mich ging mit vielen tollen Eindrücken zu Ende und es wird bestimmt nicht die letzte sein für uns beide ;-)

Allen angekommenen Fellnasen wünsche ich ein tolles Zuhause und den Hunden in Ungarn eine schnelle Vermittlung, damit sie nicht mehr allzu lange im Tierheim sein müssen.
Ein großes Dankeschön zu guter Letzt an Kerstin, Jana und natürlich Joszef, die mich mitgenommen haben :-)